DCG

DEUTSCHLAND

JAHRESBERICHT

2018

© 2019

www.dcg-info.de

DAS JAHR 2018 - VORWORT

Anfang des Jahres nahmen 100 Jugendliche und junge Erwachsene aller DCG-Ortsgemeinden am ersten E-Sports-Wochenende von DCG teil.

Ich war zum Festabend eingeladen und bin von der tollen Atmosphäre vor Ort und auch dem Interesse an geistlicher Erbauung tief beeindruckt worden. Dies hat mir verdeutlicht, wie wichtig es ist, den Einzelnen dort zu begegnen, wo sie ihr Interesse haben und hierfür im Gemeindeleben Arenen zu bieten.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um mich besonders bei all denjenigen zu bedanken, die sich in der Kinder- und Jugendarbeit von DCG engagieren.

Vielen Dank, dass ihr Zeit, Geld und Energie in die Kinder und Jugendlichen investiert. Ich bin mir sicher, dass dies die beste und gewinnbringendste Investition ist, die man überhaupt tätigen kann.

Im vergangenen Jahr ist bei DCG in allen Bereich viel bewegt worden. Ein Querschnitt ist in diesem Jahresbericht wiedergegeben. Viel Freude beim Lesen und Erleben wünscht euch und Ihnen

Christoph Matulke
Vorsteher

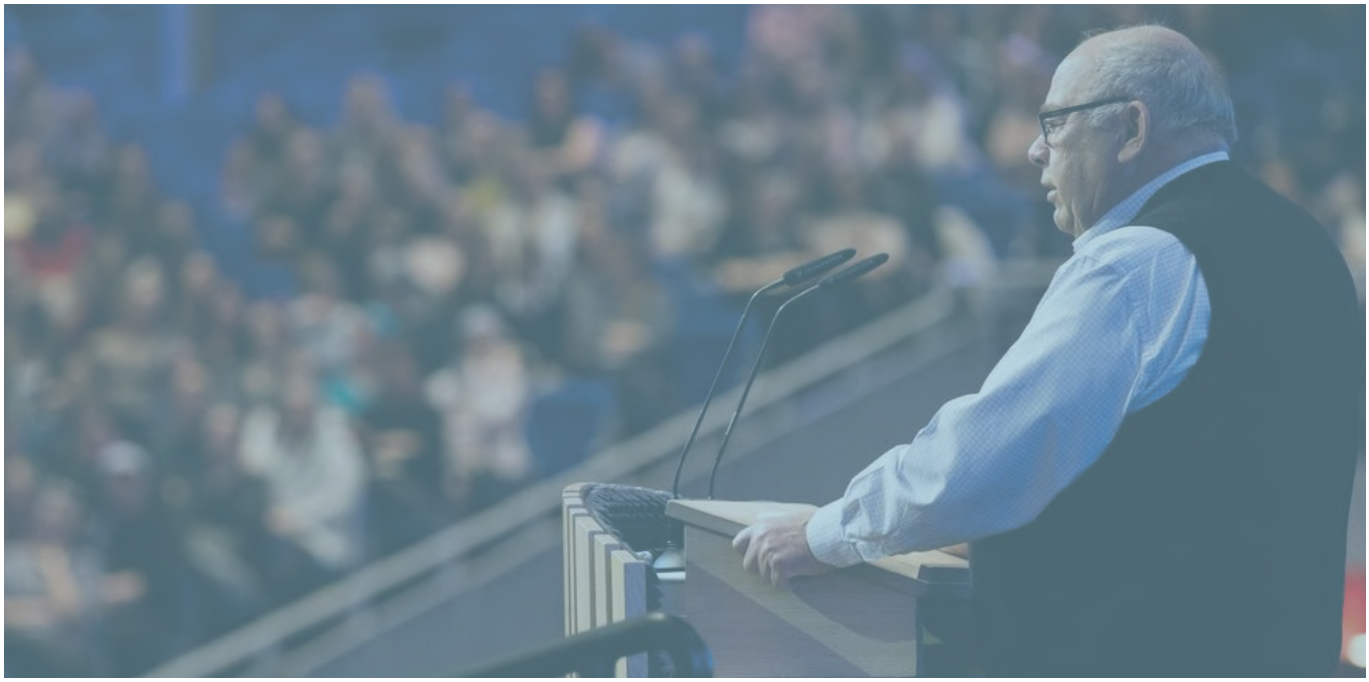
PREMIERE:

DEUTSCHES E-SPORTS-WOCHENENDE (ESW)

Für 100 Jugendliche und junge Erwachsene aus Deutschland gab es direkt zum Jahresanfang den ersten großen Höhepunkt: Vom 5.-7. Januar hat erstmalig ein E-Sports-Wochenende (ESW) 2018 im Tagungszentrum Blaubeuren stattgefunden.
Neben Turnieren für Anfänger und Fortgeschrittene im weltweiten Spiele-Hit „League of Legends“ gab es ein abwechslungsreiches Programm mit Sport, gemeinsamen Sessions und einem Festabend, an dem auch die DCG-Verantwortlichen Christoph Matulke und Johannes Schmechel teilnahmen. Sie ermutigten die Teilnehmer zu einem persönlichen Glaubensleben. Die für den Abend angereiste Band traf mit Titeln wie „Warriors“ und „Legends never die“ genau den Geschmack der Teilnehmer. Bereits im Vorfeld war das Engagement für das erste Event dieser Art groß. Die Planungsarbeiten liefen seit einem halben Jahr und alle Ortsgemeinden von DCG in Deutschland waren mit Aufgaben wie Design, Turnierplanung und Logistik beteiligt.

ÜBERREGIONALES WOCHENENDE SÜD

Die Jugendlichen aus den süddeutschen Ortsgemeinden trafen sich am 21.-22. Januar zu einem überregionalen Wochenende. Oliver Schmidt von DCG Linnenbach betonte in seiner Ansprache, dass man in allen Gelegenheiten das Gute siegen lassen kann. Neben mehreren Ansprachen beleuchten Videos, Gesang und Talkrunden das Thema des Abends „Die Zierde der Jugend ist ihre Kraft“ aus Sprüche 20,29. Ein weiteres Highlight dieses Wochenendes waren die anschließenden Aktivitäten, wie Schlittschuhlaufen, Pokern oder bei guter Musik den Abend genießen. Am darauffolgenden Tag fand ein allgemeiner Gottesdienst statt, an dem viele weitere Erwachsene und Kinder teilnahmen. Für letztere gab es am Nachmittag ein Kinderprogramm.



WELTFRAUENTAG „SELBST HEUTE NOCH NOTWENDIG“

„Ein Frauentag ist selbst in der heutigen Zeit noch notwendig“ sagte Gemeindevorsteher Kåre J. Smith anlässlich des Weltfrauentages. Die Akzeptanz der Frauen in der internationalen Gesellschaft sei noch nicht da, wo sie sein sollte. „Die meisten Ländern sind weit zurück was das betrifft. Die Frauen bekommen z.B. weniger Lohn als Männer für dieselbe Arbeit und können nicht die Ausbildung machen, die sie möchten. Was das betrifft sind wir hier im Norden vielleicht schon weiter, aber insgesamt ist noch viel zu tun“, sagte er. Bezugnehmend darauf eröffnete er den ersten Gottesdienst und betonte, dass es in Jesus Christus keinen Unterschied zwischen Männern und Frauen gibt: „Alle haben dieselben Möglichkeiten an Jesu Erlösungswerk und an seiner Fülle teilzubekommen.“ Um zu diesem Erlösungswerk zu kommen, müsse man ein „Täter des Wortes“ sein, wie es in Jakobusbrief 1,22 geschrieben steht. Es sei nicht genug, Gottes Wort zu lesen und zu verstehen, sondern man müsse auch sein Handeln danach ausrichten.

SEMINAR MIT VORTRAG ÜBER WERTSCHÄTZENDE FÜHRUNG

Beim überregionalen Vereinsmitarbeitertreffen vom 16.-17. März gab es einen inspirierenden Impulsvortrag über wertschätzende Führung.
Ein Teil dieses Treffens, das zwei Mal jährlich für die Vereinsmitarbeiter stattfindet, war ein Vortrag zum Thema „Führungsqualität“. Johannes Hüger von der Beratungsgesellschaft xpand veranschaulichte anhand von Beispielen aus seiner langjährigen Beratertätigkeit und dem Familienleben, wie gut gemeinte Aussagen genau das Gegenteil bewirken können. Hier sei es wichtig innezuhalten und die eigenen Motive für Lob und Anerkennung zu hinterfragen. Hüger betonte, dass aufrichtige Wertschätzung und Dankbarkeit für das erfolgreiche Funktionieren von Unternehmen, Gemeinden und Familien unabdingbar sind.

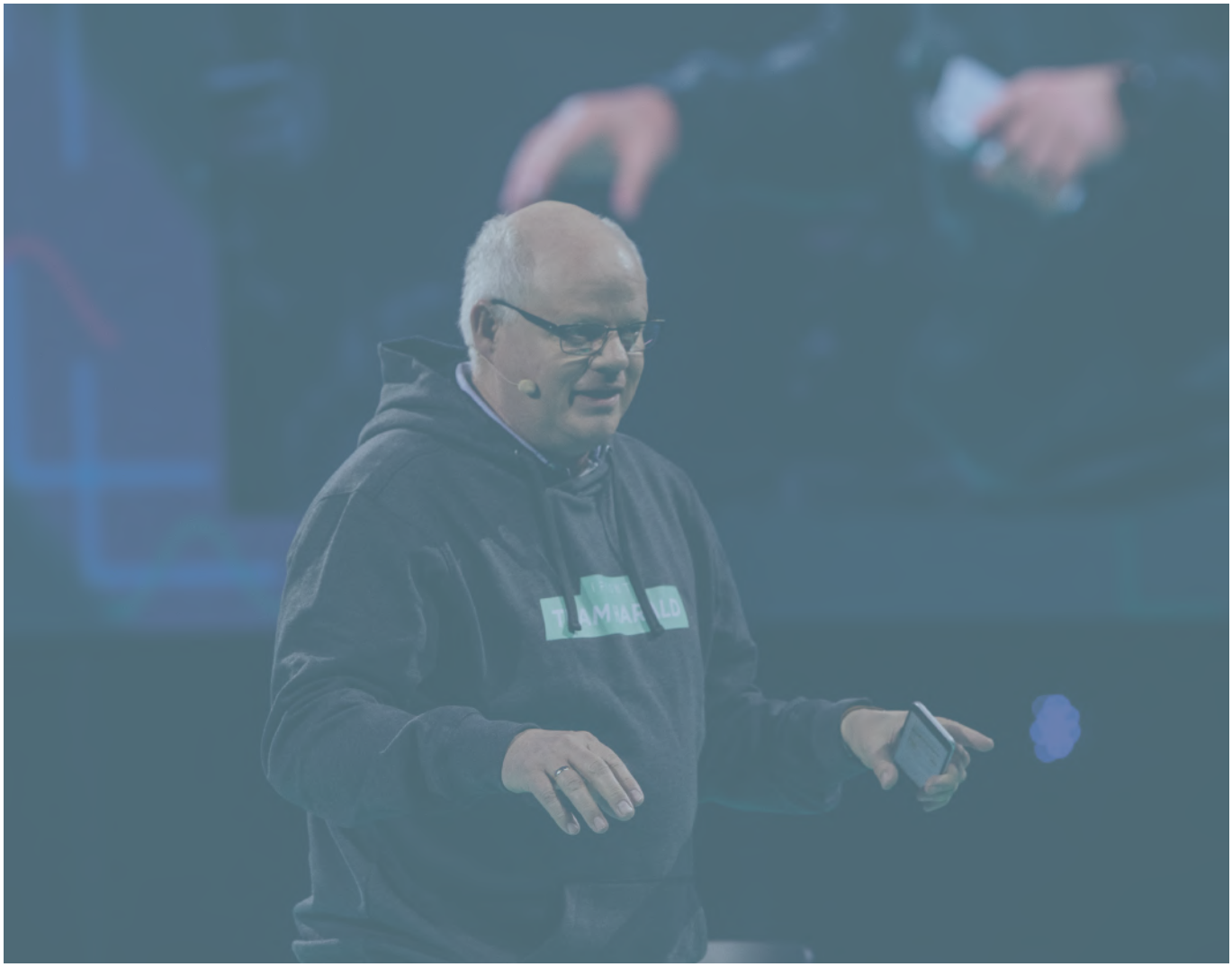
Weitere Themen waren die überregionalen und internationalen Sportevents, überregionale Terminabsprachen und Infos zum Programm MyShare.

INITIATIVE NORWEGISCH LERNEN

Zur Vorbereitung auf das diesjährige Ostercamp gab es einen internationalen Norwegisch-Lern-Wettbewerb. DCG Waltrop war eine von mehreren deutschen Ortsgemeinden, die daran teilnahm.

„Natürlich können viele Englisch, aber die Infrastruktur und die Muttersprache der meisten teilnehmenden Jugendlichen und Mentoren ist norwegisch und auch die Abendveranstaltungen“ sagt Andrea, die den Kurs in Waltrop leitet. „Man kommt in einem anderen Land einfach leichter zurecht, wenn man die Sprache ein bisschen kann.“

„Das ist jetzt nur eine Art Crash-Kurs für das Ostercamp“, verdeutlicht Andrea, „aber es motiviert die Jugendlichen, eine Sprache zu lernen und es ist toll, wenn man sein Erlerntes dann auch anwenden kann. Und mit dem Kurs steigt auch die Vorfreude aufs Camp!“



OSTERCAMP 2018 – EIN RÜCKBLICK

Unmittelbar vor der internationalen Osterkonferenz fand das populäre Oster-Feriencamp vom 24. – 28. März für Jugendliche aus der ganzen Welt statt.

Unter den 4.500 Teilnehmern waren auch 650 Jugendliche der deutschen Ortsgemeinden. Das gute Wetter, die über 40 verschiedenen Aktivitätsangebote und engagierte Mentoren machten die Woche zu einem unvergesslichen Erlebnis.
An den Abenden versammelten sich die Jugendlichen zum gemeinsamen Abendprogramm mit Eröffnungs- und Finalshow, Jugendgottesdiensten und dem Live-Finale einer TV-Serie über christliche Jugendarbeit.

Viele Jugendliche nutzten die Mög lichkeit, ebenfalls an der sich anschließenden Osterkonferenz teilzunehmen, die bereits seit mehr als 60 Jahren stattfindet.

NORDDEUTSCHER JUGENDABEND IN EXTER

Das zweite norddeutsche Jugendtreffen dieses Jahr fand am 21. April bei fast sommerlichen Temperaturen auf dem Gelände von DCG Exter statt.

300 Jugendliche aus den DCG Gemeinden Hamburg, Waltrop, Fulda und Exter nahmen an dem Jugendabend teil, der vierteljährlich veranstaltet wird.

Die Jugendstunde begann mit der Botschaft „voller Schönheit ist der Weg des Lebens“ von Arild Tombre (85), der als Missionar maßgeblich am Aufbau der deutschen Gemeinden beteiligt war und als Gast den Abend bereicherte.

Das weitere Programm fand draußen statt und bot verschiedene sportliche Aktivitäten, wie Volleyball, Tischtennis und Torwandschießen sowie eine Chill-Lounge, die zum Verweilen einlud.

311
Liebe Jugend, durch nichts lass dich hindern,
Sonst der ewige Lohn dir entgeht.
Du die Rüstung musst fest um dich binden,
Mit dem Schwert in der Hand zu Gott bet.
Refr.: Du musst beten, um Sieg zu gewinnen,
Gott dich hört, wenn du rufst in der Not.
Ja, den Feind kannst du jetzt überwinden
Gib nicht nach, bis du betest, er ist tot!

FORTBILDUNG FÜR ELTERN UND JUGENDARBEITER

An der ganztätigen Veranstaltung nahmen rund 200 interessierte Eltern und Jugendarbeiter teil. Das Seminar war eine Folgeveranstaltung zu einem Vortrag im Sommer 2017.
„Niemand lässt sein Kind alleine mit einer gefährlichen Axt in den Wald gehen. Man würde das Kind zuerst anleiten und begleiten um sich sicher zu sein, dass es nicht zu Schaden kommt“, leitete Referent Dietrich Riesen das Thema ein. Wie man Kindern und Jugendlichen Hilfestellung und Anleitung für die Mediennutzung geben kann, erfuhren die Teilnehmer anschaulich im weiteren Vortrag von Riesen und seinem Kollegen Lucas Döbel. Hintergrundwissen über Suchtverhalten, Computerspiele, Internetpornografie und Social Media vervollständigten den Kurs.Im Dialog mit den Anwesenden wurden praktische Tipps ausgetauscht, wie ein sinnvoller Umgang mit Smartphones und Computerspielen aussehen kann. Im Juni fanden weitere Termine für Eltern und Mentoren sowie für Jugendliche von 13 bis 17 Jahren statt.

KINDERFREIZEIT – VON GLAUBENSHELDEN, DIE KINDER STARK MACHEN

270 Kinder sitzen im großen Saal des Tagungszentrums Blaubeurens und blicken gebannt auf die Bühne, wo gerade die israelitischen Kundschafter die Riesen im feindlichen Land erblicken.Das diesjährige Thema ist „Josua – freimütig und stark“ und spiegelt sich insbesondere in den Kinderstunden wieder. Dabei werden Szenen aus der biblischen Geschichte vorgespielt, und schauspielerisch oder über Film Parallelen zum Alltag der Kinder gezogen. „Die Botschaft heute ist, dass die Kinder die „Riesen“ im eigenen Leben überwinden und anstatt neidisch oder niedergeschlagen zu sein, z.B. dankbar füreinander werden können“, erläutert Daniel das Thema der Kinderstunde. „Jedes Kind ist wertvoll und hat Fähigkeiten und Gaben. Wenn man das entdeckt, sieht man auch, was man gemeinsam alles hinbekommen kann.“ Neben den Kinderstunden gibt es jeden Tag ein abwechslungsreiches Angebot an wählbaren Aktivitäten von sportlich bis kreativ. Dadurch kommen die Kinder auf ihre Kosten und lernen neue Freunde aus anderen Ortsgemeinden kennen.

KINDERFREIZEIT HESSENHÖFE
2018

OUTDOOR CAMP: VIER TAGE OFFLINE

Outdoorcamp: für die Teilnehmer bedeutete dies Action, Sport und gute Gemeinschaft mit Gleichaltrigen aus anderen Ortsgemeinden. Während die Jugendlichen tagsüber ein variiertes Programm mit Geländespiel, Baden und einer Fahrradtour erlebten, nutzten sie die Abende am Lagerfeuer, um gemeinsam Lieder zu singen und sich über christliche Themen auszutauschen.

Julius (13), einer der Jungeren Teilnehmer berichtet: „Ich durfte dieses Jahr zum ersten Mal zum Outdoor Camp mitkommen und finde alles cool. Ich mag Zelten und heute haben wir ein Floß selbst gebaut. Damit sind wir auf dem See ein Wettrennen gefahren. Das Beste war, dass mein Team gewonnen hat.“ „Ich habe selbst viel durch Erlebnisse in der Natur gelernt“, erzählt Daniel (26). „Zum Beispiel, wenn die Kräfte nachlassen und man denkt, man kann nicht mehr. Es erweitert die eigenen Grenzen, wenn man merkt, wie viel eigentlich doch in einem steckt. Diese Erfahrung wollen wir den Jungs auch ermöglichen.“

GIRLS CAMP IN ROSTOCK

Vier erlebnisreiche Tage verbrachten die jugendlichen Mädchen der norddeutschen Gemeinden. Das Freizeitprogramm beinhaltete für die 70 Teilnehmerinnen sowohl Sport und actionreiche Momente als auch gemütliche Gemeinschaftsabende. Während zeitlich parallel die Kinderfreizeit der DCG stattfindet, ist das Girls Camp das Angebot für die jugendlichen Mädchen zwischen 13 und 18 Jahren. DCG Waltrop war für den ersten Gemeinschaftsabend zuständig und hatte als Thema „Gott hat mich wunderbar gemacht, er liebt mich, wie ich bin“, gewählt. In Gruppenarbeit wurde sich über verschiedene Situationen ausgetauscht und den anderen berichtet. Zusammensein am Lagerfeuer mit Snacks und leckeren Getränken und ein für den Anlass selbstgedichtetes Lied rundeten den Abend ab. Neben weiteren Themenabenden gab es einen Postenlauf, einen Strandtag, eine Radtour und Zeit für informelles Zusammensein bei Volleyball oder Kartenspiel an diesem Wochenende.

Ü60 WOCHENENDE AUF DER SCHWÄBISCHEN ALB

Vom 21. bis 24. Juni fand im Tagungszentrum Blaubeuren bei Ulm das Ü60 Wochenende statt. Zu der Veranstaltung reisten rund 150 Personen aus ganz Deutschland und der Schweiz an. Das Event begann am Donnerstagabend mit einem gemütlichen Zusammensein. Neben Gottesdiensten gab es auch ein aktives Programm: Ausflüge nach Ulm oder Blaubeuren oder Boots- und Fahrradtouren. Die weniger Bewegungsfreudigen konnten kreatives Gestalten, eine Whiskey-Tasting-Tour, eine Klosterbesichtigung oder eine Panoramatour mit dem „Bähnle“ wählen.
Das jährliche Treffen der älteren Generation erfreut sich großer Beliebtheit. Helga (80) aus Norddeutschland schloss neue Bekanntschaften: „Viele haben mit den Jahren ja einiges erlebt. Es gab interessante Unterhaltungen, mit einigen sogar noch über Kriegszeiten. Es war für mich inspirierend, wie sie über Gottes Führung und Hilfe im Leben berichteten.“

JUNIORPOINT EIN VOLLER ERFOLG

Für die Sieben- bis Zwölfjährigen gab es auf der diesjährigen Sommerkonferenz ein neues Highlight: den Juniorpoint. Angeboten von den Ortsgemeinden aus Deutschland lud das zentral gelegene Zelt dazu ein sich mit neuen und alten Freunden zu treffen.

Die Kreativecke, eine Gamingzone, Halfpipe, Tischtennis und Kicker und eine große Showbühne sammelten zu den Öffnungszeiten zwischen 10 und 19 Uhr täglich bis zu 300 Kinder aus aller Welt.

Über 1000 Kinder nutzten die verschiedenen Freizeitangebote und verbrachten abwechslungsreiche Stunden mit ihren Freunden. Sechs verschiedene Themen wie Wilder Westen, Detektiv oder Showtime mit angepassten Kreativ- und Aktivangeboten begleiteten die Kinder und luden dazu ein, immer wieder Neues zu entdecken. Die Betreuung und Durchführung lag jeweils für drei Tage bei einer oder mehreren Ortsgemeinden.

THE
GREATEST
FIGHT

DEUTSCHLANDWEITES JUGENDWOCHENENDE

Schon Freitagabend begann das Event mit einem kurzen Jugendgottesdienst. Der Samstag war dann ganz den vorher gewählten Aktivitäten gewidmet. In kleineren Gruppen ging es los zum Rafting oder zum Klettern, es gab eine Fußball–Akademie und ein Gaming-Turnier, ein Barista- und einen Fotokurs. Ein attraktives Programm und die jungen Menschen im christlichen Glauben zu stärken, das ist das Anliegen der Jugendarbeiter mit diesem jährlich stattfinden Wochenende. Gern werden aktuelle Themen aufgegriffen, die die Jugendlichen beschäftigen. Die Smartphone-Nutzung war so ein Thema beim Abendprogramm, das die Jugendlichen von DCG Exter vorbereitet hatten. Moderator Philip regte zum Nachdenken über die eigene Smartphone-Nutzung an und dazu, bewusst Inhalte zu konsumieren, die den christlichen Glauben stärken.
Die Band Fermate sorgte für einen gemütlichen Ausklang des Abends. Am Sonntag rundete ein Jugendgottesdienst das Wochenende ab.

INTERNATIONALER MISSIONSGOTTESDIENST

BCC Hønefoss in Norwegen war Gastgeber des zweiten internationalen Missionsgottesdienstes in diesem Jahr. Per Videoübertragung waren die deutschen Ortsgemeinden live dabei. Die Gastgeber hatten das Thema „Treue“ als Motto für ihre Sendung gewählt. Neben Predigten und Themenfilmen gab es auch diverse Showeinlagen und einen lustigen Kinderfilm, sodass auch die jüngeren Zuschauer auf ihre Kosten kamen. Während das Motto variiert, haben alle Missionsgottesdienste gemein, dass es im Vorfeld eine weltweite Spendeneinsammlung gibt, die in die Missionsarbeit fließt und für Projekte bestimmt ist, die dazu dienen, das Evangelium unter allen Völkern zu verkünden, wie Jesus in seinem Missionsbefehl sagt (Matthäus 28,19–20). Im Verlauf der Sendung wurde die Spendensumme von 8.358.952 NOK (rund 884.480 Euro) bekanntgegeben, die sich aus Spenden von allen Ortsgemeinden weltweit zusammensetzt.

Während Pause und nach der Sendung nutzten viele Ortsgemeinden das sommerliche Wetter, um das Fest auch noch vor Ort zu feiern.

FINANZEN

AKTIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		7.242,00	6.710,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	587.777,05		587.777,05
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			
Sonstige Anlagen und Ausstattung	3.141,00	590.918,05	0,00
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen		150,00	150,00
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	21.787,80		13.851,60
2. Sonstige Vermögensgegenstände	931.204,47	952.992,27	237,97
II. Kasse, Bank		150.466,78	1.171.643,98
C. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		0,00	1.285,52
		1.701.769,10	1.781.656,12

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. VEREINSVERMÖGEN			
I. Gewinnrücklagen			
1. Gebundene Gewinnrücklagen	620.000,00		620.000,00
2. Freie Gewinnrücklagen	1.011.262,48		1.006.430,60
3. Sonstige Gewinnrücklagen	128.296,79	1.759.559,27	128.296,79
II. Ergebnisvorträge			
1. Ideeller Bereich	230.974,60		365.458,18
2. Vermögensverwaltung	852.281,82		842.618,05
3. Ertragsteuerfreie Zweckbetriebe Verlag	387.123,09		348.924,44
4. Andere ertragsteuerfreie Zweckbetriebe	1.748.138,01-		1.728.710,72-
5. Andere ertragsteuerpflichtige wirtschaftliche Geschäftsbetriebe	168.440,98	109.317,52-	168.440,98
B. RÜCKSTELLUNGEN			
1. sonstige Rückstellungen		1.110,00	1.110,00
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	43.641,62		24.616,11
2. Sonstige Verbindlichkeiten	6.775,73	50.417,35	2.864,69
D. PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		0,00	1.607,00
		1.701.769,10	1.781.656,12

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2018 bis 31.12.2018

"Die Christliche Gemeinde e.V. "
Blaubeuren

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. IDEELLER BEREICH			
I. Nicht anzusetzende Ausgaben			
1. Abschreibungen	2.301,00		425,00
2. Personalkosten	0,00		7.410,16
3. Reisekosten	63.123,47		72.571,46
4. Raumkosten	4.800,00		4.800,00
5. Übrige Ausgaben	95.823,37	166.047,84	62.048,68
Gewinn/Verlust ideeller Bereich		166.047,84-	147.255,30-
B. ERTRAGSTEUERNEUTRALE POSTEN			
I. Ideeller Bereich (ertragsteuerneutral)			
1. Steuerneutrale Einnahmen			
Spenden		31.564,26	31.913,76
Gewinn/Verlust ertragsteuerneutrale Posten		31.564,26	31.913,76
C. VERMÖGENSVERWALTUNG			
I. Einnahmen			
1. Ertragsteuerfreie Einnahmen			
Miet- und Pachterträge	4.396,00		33.780,38
Zins- und Kurserträge	12.734,20		91,03
2. Ertragsteuerpflichtige Einnahmen			
Sonstige ertragsteuer-pflichtige Einnahmen	0,00	17.130,20	191.028,20
II. Ausgaben			
1. Ausgaben/Werbungskosten			
Abschreibungen	0,00		20.770,00
Sonstige Ausgaben	2.634,55	2.634,55	28.597,96
Gewinn/Verlust Vermögensverwaltung		14.495,65	175.531,65
Übertrag		119.987,93-	60.190,11

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2018 bis 31.12.2018

"Die Christliche Gemeinde e.V. "
Blaubeuren

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		119.987,93-	60.190,11
D. ZWECKBETRIEBE VERLAG			
1. Umsatzerlöse		80.221,86	96.101,95
2. Materialaufwand			
Aufwendungen für Roh-,Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	25.479,84		17.812,19
3. Personalaufwand			
Löhne und Gehälter	720,00		1.986,60
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
Übrige Aufwendungen	14.851,00		5.711,53
Sonstige Kosten	972,37	42.023,21	517,55
Gewinn/Verlust Zweckbetriebe Verlag		38.198,65	70.074,08
Gewinn/Verlust Zweckbetriebe Verlag		38.198,65	70.074,08
E. SONSTIGE ZWECKBETRIEBE			
I. Sonstige Zweckbetriebe 1 (Umsatzsteuerpflichtig)			
1. Sonstige betriebliche Erträge		184.797,42	245,30-
2. Materialaufwand			
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,00		432,22-
3. Abschreibungen			
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	2.226,47		0,00
Übertrag	2.226,47-	103.008,14	130.451,11

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2018 bis 31.12.2018

"Die Christliche Gemeinde e.V. "
Blaubeuren

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag	2.226,47-	103.008,14	130.451,11
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	159.334,84	161.561,31	0,00
Gewinn/Verlust Sonstige Zweckbetriebe 1		23.236,11	186,92
II. Sonstige Zweckbetriebe 2 (Umsatzsteuerfrei)			
1. Umsatzerlöse		159.624,13	87.173,24
2. Personalaufwand			
Löhne und Gehälter	66.414,66		58.275,72
Soziale Abgaben	17.363,86		14.072,40
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	118.509,01	202.287,53	37.338,29
Gewinn/Verlust Sonstige Zweckbetriebe 2		42.663,40-	22.513,17-
Gewinn/Verlust Sonstige Zweckbetriebe		19.427,29-	22.326,25-
F. JAHRESERGEBNIS		**101.216,57-**	**107.937,94**

BILDERGALLERIE - DANKE FÜR DIESES JAHR!

NYC

DCG
DEUTSCHLAND

Die Christliche Gemeinde e.V.
Hessenhöfe 33
89143 Blaubeuren

www.dcg-info.de